## Um Anmeldung wird gebeten unter:

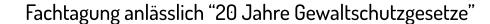


3100 St. Pölten Grenzgasse 11/4. Stock 02742 31966 office.st.poelten@gewaltschutzzentrum-noe.at www.gewaltschutzzentrum.at/noe

## oder



3300 Amstetten Hauptplatz 21 07472 63297 info@frauenberatung.co.at www.frauenberatung.co.at



## Gewalt gegen ältere Frauen

Di 28. November 2017 | 9.30 - 14 Uhr Rathaussaal Amstetten, Rathausstraße 1

Gewaltschutzzentrum Niederösterreich Frauenberatung Mostviertel















## programm

09.30	Mag. <sup>a</sup> Marlies Leitner, Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums NÖ Sonja Mille, Frauenberatung Mostviertel
09.45	Fachreferat und anschließender Dialog Gewalt im Alter – bedauerliche Einzelfälle oder bittere Normalität? em. ao. Univ. Prof. Dr. Josef Hörl Universität Wien
10.30	Fachreferat und anschließender Dialog  Gewalt gegen ältere Frauen  Dr.in Birgitt Haller  Leiterin des Instituts für Konfliktforschung
11.15	Kaffeepause
11.45	Fachreferat und anschließender Dialog  Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen - Opferschutz im Krankenhaus  Sabine Sramek, Msc, DGKP  Opferschutzgruppe im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien
12.30	Fachreferat Gegen Gewalt an Frauen handeln, der Leitfaden für die Praxis in Krankenhäusern zur Versorgung von gewaltbetroffenen Patientlnnen Mag. <sup>a</sup> (FH), Michaela Egger, MA Stellvertretende Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums NÖ
13.00	Ausklang mit Buffet

20 Jahre Gewaltschutzgesetze und Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen verweisen auf eine revolutionäre Entwicklung bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Mit dem gesetzlich abgesicherten Menschenrecht auf psychische und physische Unversehrtheit in sozialen Nahbeziehungen hat Österreich europaweit eine Vorreiterrolle inne.

Trotzdem ist **Gewalt an älteren Menschen** weiterhin ein bestehendes Problem, das mit Geschlechtergerechtigkeit und institutionellen Rahmenbedingungen zu tun hat. Insbesondere ältere gewaltbetroffene Frauen sind nicht selten in Abhängigkeiten verstrickt und von ökonomischen Unsicherheiten betroffen. Ihr Menschenrecht auf ein Leben frei von Gewalt soll in dieser Fachtagung verfolgt werden.

20 Jahre Gewaltschutzgesetze

S